



## **Halbjahresfinanzbericht**

zum 30. Juni 2020

Philomaxcap AG

Innere Wiener Straße 14, 81667 München

Tel. 089 - 5457 8550, Fax 089 - 5457 8551

e-Mail: [info@philomaxcap.de](mailto:info@philomaxcap.de), <https://philomaxcap.de>

Satzungssitz: München

Registergericht: AG München, HRB 235 614

Vertretungsberechtigter Vorstand: Robert Zeiss

## Zwischenlagebericht

---

Im Juni wurden die Wertpapiere des Anlagevermögens aufgrund einer Kapitalmaßnahme (Squeeze-out) komplett veräußert. Hieraus ergaben sich Erträge in Höhe von TEuro 11. Das Gesellschafterdarlehen der ehemaligen Großaktionärin Phicomm Technology Co Ltd, Hongkong, China, über TEuro 100 wurde zurückgezahlt. Die liquiden Mittel sind seitdem auf Tagesgeldkonten angelegt und belaufen sich auf TEuro 152.

Anfang März übernahm die international tätige Philocity Holdings Sdn Bhd, Malaysia, die Aktienmehrheit an der Gesellschaft. Die ordentliche Hauptversammlung vom 23. Juni 2020 beschloss daraufhin auf Vorschlag der Aktionärin die Umfirmierung in "Philomaxcap AG" sowie Verlegung des Satzungssitzes zurück nach München.

Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahl der Aufsichtsrats wurde der mittelbare Mehrheitsaktionär der Gesellschaft Nyuk Ming WAN in das Gremium gewählt und übernahm dessen Vorsitz. Als unabhängiges Mitglied und stellvertretender Vorsitzender verbleibt Andreas GEISLER im Aufsichtsrat. Mit Chor Hian LIM und Chian Yin NG sind zwei weitere Eigentümer bzw. Mitarbeiter der Philicity Holdings im Gremium vertreten.

Die zuvor beschlossenen Maßnahmen zur ordentlichen Kapitalherabsetzung der Gesellschaft gemäß §§ 222 ff. AktG durch Zusammenlegung von Aktien zum Zwecke der Deckung von Verlusten wurden nicht mehr umgesetzt und von der Hauptversammlung ersatzlos aufgehoben. Die Mehrheitsaktionärin hat ihre Bereitschaft erklärt, die Gesellschaft mit notwendigen finanziellen Mitteln solange auszustatten, bis ein eigenes tragfähiges operatives Geschäft aufgebaut ist.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums wurden 149.361 kaduzierte Aktien aus der letzten Kapitalerhöhung gemäß § 65 Abs. 3 AktG zum Verkauf gestellt und der Mehrheitsaktionärin als Höchstbietende zugeschlagen. Der Brutto-Erlös belief sich auf Euro 1,65 je Aktie bzw. TEuro 246 gesamt und erhöht die Liquidität der Gesellschaft.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Lagebericht des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wesentlich verändert. Die angekündigte Veräußerung der Wertpapiere des Anlagevermögens und der kaduzierten Aktien erbrachte ausreichend liquide Mittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung.

Als Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung sind Verzögerungen beim Geschäftsausbau, höher als geplante Verwaltungskosten sowie ein Schlüsselpersonenrisiko aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl zu sehen. Die Gesellschaft hat des Weiteren aufgrund ihrer Börsenzulassung im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben, denen mit einer frühzeitigen Beobachtung der Gesetzgebung und Hinzuziehung von Beratern vorgesorgt wird. Aufgrund der derzeit niedrigen Verzinsung an den Geldmärkten ergeben sich aus der Anlage der liquiden Mittel nahezu keine Zinserträge.

Zu Beginn des Berichtszeitraums war die Gesellschaft ein von der Phicomm Technology Co Ltd, Hongkong, China, abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Es wurden keine Rechtsgeschäfte abgeschlossen oder andere Maßnahmen getätigten oder unterlassen, die die Gesellschaft benachteiligten. Nach Beendigung des Beteiligungsverhältnisses wurde das Gesellschafterdarlehen rückgeführt.

Seit 5. März 2020 ist die Gesellschaft ein von der Philicity Holdings Sdn Bhd, Malaysia, abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Es wurden mit Philicity Holdings oder verbundenen Unternehmen keine Rechtsgeschäfte abgeschlossen oder andere Maßnahmen getätigten oder unterlassen, die die Gesellschaft benachteiligten.

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, im August 2020

Robert Zeiss  
(Vorstand)

# Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz zum 30. Juni 2020

<b>Aktiva</b>		<b>30.06.2020</b> <b>Euro</b>
<b>A.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.634
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>151.717</u>
		<b><u>160.351</u></b>
<b>Passiva</b>		
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	
I.	Gezeichnetes Kapital	1.407.234
II.	Kapitalrücklage	422.170
III.	Verlustvortrag	- 1.629.166
IV.	Periodenfehlbetrag	<u>- 58.387</u>
		<b><u>141.851</u></b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	
1.	sonstige Rückstellungen	<u>18.500</u>
		<b><u>160.351</u></b>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2020

		<b>30.06.2020</b> <b>Euro</b>
1.	Sonstige betriebliche Erträge	11.253
2.	Personalaufwand	- 27.505
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 42.160
4.	Erträge aus Beteiligungen	24
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1
<b>6.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 58.387</b>
<b>7.</b>	<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b><u>- 58.387</u></b>

# Anhang

## Allgemeine Angaben

Die Phicomm AG mit Sitz in Unterhaching und Geschäftsschrift Innere Wiener Str. 14, 81667 München, ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 235614 eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2020 erfolgte eine Umfirmierung zu Philomaxcap AG sowie die Verlegung des Satzungssitzes nach München. Diese Änderungen wurden am 9. Juli 2020 im Handelsregister eingetragen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist aufgrund der Zulassung ihrer Aktien zum Börsenhandel eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Es wird kein Konzernabschluss erstellt und die Gesellschaft wird nicht in einen Konzernabschluss einbezogen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3 sowie 275 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt, gegebenenfalls um Abschreibungen gemindert. Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindernd bilanziert.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## Erläuterungen zur Bilanz

Beim **Anlagevermögen** handelte es sich um die folgenden Finanzanlagen:

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020										
	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2020	Zugänge	Abgänge	30.6.2020	1.1.2020	Zugänge	Abgänge	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020
Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	59.400	0	59.400	0	0	0	0	0	59.400	0
	59.400	0	59.400	0	0	0	0	0	59.400	0

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** betrafen börsengehandelte Aktien, die im Berichtszeitraum aufgrund einer Kapitalmaßnahme (Squeeze-out) komplett veräußert wurden. Neue Anschaffungen wurden nicht getätigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und betreffen ausschließlich Steuerrückforderungen.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** betrifft Girokonten und Tagesgeldkonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt unverändert Euro 1.407.234. Es ist eingeteilt in 1.407.234 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Die Zahl der ausgegebenen Aktien sowie die Gesamtzahl der Stimmrechte betrug zum Bilanzstichtag 1.257.873. Jede ausgegebene Aktie gewährt eine Stimme. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag 149.361 nicht voll einge-

zahlte Aktien aus dem Kaduzierungsverfahren. Sie wurden mit Wirkung zum 31. Juli 2020 meistbietend veräußert. Seitdem beträgt die Zahl der ausgegebenen Aktien sowie die Gesamtzahl der Stimmrechte 1.407.234.

Befugnisse des Vorstands zum **Rückkauf eigener Aktien** bestehen nicht. Die Hauptversammlung hat am 17. August 2017 ein **genehmigtes Kapital** in Höhe von maximal Euro 700.000 beschlossen. Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. August 2022 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 28. August 2019 wurde ein bedingtes Kapital von bis zu Euro 703.617 durch Ausgabe von bis zu 703.617 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien beschlossen. (**Bedingtes Kapital 2019**).

Die **Rückstellungen** in Höhe von TEuro 19 betreffen Abschlussprüferkosten, Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie Kosten im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung und Veröffentlichungspflichten.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielte im 6-Monatszeitraum keine Umsatzerlöse. Aus dem Abgang der Finanzanlagen ergaben sich Erträge in Höhe von TEuro 11.

Der Personalaufwand bezieht sich auf die Vorstandsvergütung und betrug TEuro 27. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEuro 42 betreffen im wesentlichen Kosten für den Wirtschaftsprüfer, Börsennotiz und Pflichtpublizität, Hauptversammlung, Investor Relations sowie den Aufsichtsrat.

### Sonstige Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen, noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

München, im August 2020

Robert Zeiss  
(Vorstand)